

## Anmeldung

Fax: 0049-421-30 32 429

Für den **2. Bundeskongress GenderGesundheit**  
am 13. – 14. März 2014, Berlin-Brandenburgische  
Akademie der Wissenschaften,  
Jägerstraße 22/23, 10117 Berlin

Name: .....

Institution: .....

Anschrift: .....

Telefon: .....

e-Mail: .....

- Frühbuchertarif (120,- €) – Anmeldeschluss 07.02. 2014
- Normaltarif (180,- €) – Anmeldeschluss 07.03.2014
- Studententarif (50,- €)  
(bei Vorlage des Studentenausweises)

Die Workshops 1 – 4 finden am 14. März parallel  
von 11:30 bis 13:30 statt:

- Workshop 1: Versorgungsmodelle und -forschung
- Workshop 2: Best Practice: Neue Arbeit & Modelle
- Workshop 3: Sprechen und Führen: Ausbildung
- Workshop 4: Gesundheit von Mädchen und Jungen

### Veranstaltungs-Organisation:

 **MariPunktBremen**  
Veranstaltungs-Organisation

• Marion Kayser • Otto-Gildemeister-Straße 12 • 28209 Bremen •  
Tel: 0421/3032421 • Fax: 0421/3032429 • [www.maripunktbremer.de](http://www.maripunktbremer.de)

Die Veranstaltung wird ermöglicht durch  
freundliche Unterstützung von:



**BARMER GEK**



**vfa.** Die forschenden  
Pharma-Unternehmen

### Partner



**ADEXA**  
Die Apothekengewerkschaft



**bvmd**  
Bundesvertretung der Medizinstudierenden in Deutschland e.V.  
German Medical Students' Association



**ProQuote  
Medizin**



**Die Orthopädinnen e.V.**  
Das Netzwerk



**dpv**  
Deutscher Pharmazeutinnen Verband



**BUENA VISTA  
Dentista Club**

**dbb**  
beamtenbund  
und tarifunion  
bundesfrauen-  
vertretung

**BZgA**  
Bundeszentrale  
für  
gesundheitliche  
Aufklärung



## 2. Bundeskongress GenderGesundheit

Herausforderungen und  
Potentiale  
geschlechtsspezifischer  
Gesundheitsversorgung

### Schirmherrschaft

**Cornelia Prüfer-Storcks**

Senatorin für Gesundheit und Verbraucherschutz  
der Freien und Hansestadt Hamburg

### Termin und Ort:

13. – 14. März 2014

Berlin-Brandenburgische Akademie  
der Wissenschaften  
Jägerstraße 22/23, 10117 Berlin

## Zielsetzung

Die Praxis der pflegerischen Versorgung ist seit jeher weiblich geprägt. Zukünftig wird aber auch die medizinische Versorgung überwiegend in der Hand von Ärztinnen liegen. Dennoch ist die letztendliche Entscheidungshoheit im deutschen Gesundheitswesen – in Politik, Forschung und Verwaltung – nach wie vor überwiegend männlich dominiert. Die Forschung zeigt aber, dass sich männliche und weibliche Gesundheit signifikant voneinander unterscheiden.

Eine umfassende Versorgung der Zukunft wird auch auf den Wandel gesellschaftlicher Anforderungen reagieren müssen. Neue Arbeitszeitmodelle und Strukturen, die verstärkt auf Kooperation setzen – auch zwischen den unterschiedlichen Gesundheitsberufen – werden zunehmend die Versorgungslandschaft bestimmen.

Der Bundeskongress Gender-Gesundheit möchte hier eine Plattform für den interdisziplinären Austausch der Akteurinnen und entsprechend sensibilisierter Akteure im Gesundheitswesen etablieren. Anspruch des Kongresses ist es, die unterschiedlichen Zugänge und Versorgungsnotwendigkeiten beiderlei Geschlechter in den Fokus zu nehmen und damit eine möglichst zielgenaue Versorgungseffizienz der auf allen Ebenen knapper werdenden Ressourcen zu erreichen.

Darüber hinaus möchte der Bundeskongress mit der prominenten Tagungsstätte am Berliner Gendarmenmarkt dazu beitragen, das Thema auch jenseits der Fachtagungen im gesundheitspolitischen Berlin zu etablieren und über die Fachorgane hinaus eine breitere Öffentlichkeit erreichen.

### Der Koalitionsvertrag gibt Hoffnung:

„Wir wollen die jeweiligen Besonderheiten berücksichtigen, die sich aus der Frauen- und Männergesundheitsforschung insbesondere für die gesundheitliche Versorgung und die Erarbeitung von medizinischen Behandlungsleitlinien ergeben.“

**Konzeption:** Dr. Martina Kloepfer  
(Female Resources in Healthcare)

**Moderation:** Dr. Albrecht Kloepfer  
(Büro für gesundheitspolitische Kommunikation)

## Donnerstag, 13. März 2014

- 13:00 – 14:00      Ankunft & Registrierung
- 14:00 – 14:30      Eröffnung  
Begrüßung durch Dr. Martina Kloepfer
- Grußwort der Schirmherrin:
- **Cornelia Prüfer-Storcks**  
Senatorin für Gesundheit und Verbraucherschutz der Freien und Hansestadt Hamburg
- 14:30 – 16:00      Plenum I *Gesundheitsberufe*
- **Andreas Westerfellhaus** (Deutscher Pflegerat e.V.)
  - **Prof. Dr. Adelheid Kuhlmei** (Charité Berlin)
    - Kooperation zwischen den Gesundheitsberufen
  - **Dr. Regina Klakow-Franck** (G-BA)
- 16:00 – 16:30      Kaffeepause
- 16:30 – 18:00      Podiumsdiskussion: *Lebensentwürfe, Arbeitskonzepte, Finanzierungsmodelle*
- **Prof. Dr. Annelie Keil** (Universität Bremen, em.)
  - **Prof. Dr. Gabriele Kaczmarczyk** (Pro Quote M., Vizepräsidentin DÄB)
  - **Jessica Beyer** (apoBank)
  - **Christian Kraef** (bvmd)
  - **Dr. Astrid Bühren** (KV Bayern)
  - **Dr. Monika Köster** (BZgA)
- 18:00 – 18:30      Sektempfang mit den ROTEN NASEN  
(Clowns im Krankenhaus e.V.)

18:30 – 22:00      **Parlamentarischer Abend  
mit den JazzLadies**

### Medienpartner



## Freitag, 14. März 2014

- 09:00 – 11:00      Plenum II *Gender in Diagnose & Therapie*
- **Prof. Dr. Dr. Bettina Pfeleiderer**
    - Warum kehren Frauen der Medizin häufiger den Rücken zu?
  - **Prof. Dr. Anne Maria Möller-Leimkühler**
    - Psychische Erkrankungen bei Männern Fokus Depression
  - **Prof. Dr. Petra Thürmann**
    - Individualisierte Arzneimitteltherapie Geschlecht, Gewicht und Alter
  - **PD Dr. Dr. Christiane Gleissner**
    - Gender Dentistry: Aktueller Forschungsstand und Zukunftsperspektiven
- 11:00 – 11:30      Kaffeepause
- 11:30 – 13:30      Workshops 1 – 4
- **Versorgungsmodelle & Versorgungsforschung**
    - Dr. Ursula Marschall (Barmer GEK)
    - Prof. Dr. Stephanie Stock (Uniklinik Köln)
    - Moderation: Dr. Susanne Ozegowski
  - **Best Practice: Neue Arbeit, neue Modelle**
    - Dr. Barbara Lindemann (Oberlinklinik)
    - Dr. Ursula Hahn (OcuNet)
    - Moderation: Prof. Dr. Clarissa Kurscheid
  - **Sprechen und Führen: Ausbildung**
    - Dr. Stefan Blüher (Charité Berlin)
    - Thomas Bierbaum (International Academy of Life Sciences)
    - Moderation: Dr. Martina Kloepfer
  - **Gesundheit von Mädchen und Jungen**
    - Dr. Cornelia Lange (Robert-Koch-Institut)
    - Dr. Dirk Bange (Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration Hamburg)
    - Moderation: Dr. Albrecht Kloepfer
- 13:30 – 14:30      Mittagspause
- 14:30 – 15:00      Berichte aus den Workshops
- 15:00 – 16:00      Politische Konzepte im Dialog
- **Birgit Fischer** (vfa)
  - **Helene Wildfeuer** (dbb)
  - **Maria Klein-Schmeink** (MdB, GRÜNE)
  - **Birgit Wöllert** (MdB, DIE LINKE)
  - **Maria Michalk** (MdB, CDU/CSU)
  - **Mechthild Rawert** (SPD)
- 17:00                      Ende der Veranstaltung